

	Anfragen-Nr.	
	AF-0167/2015	

Anfrage

Herr
Wieschke, Patrick
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Weiterer Strukturabbau bei der Sparkasse

I. Sachverhalt

Am 30.10.2015 war der Thüringer Allgemeinen zu entnehmen, dass thüringenweit rund 100 Sparkassenfilialen, u.a. wegen der anhaltenden Niedrigzinsen, von der Schließung bedroht seien. Die wirtschaftlich vergleichsweise gute Lage der Wartburg Sparkasse war erst kürzlich medial und im Stadtrat auf die bereits zuvor stattgefundenen Umstrukturierungen zurückgeführt worden. Dazu gehörten auch Filialschließungen in Eisenach. Nun steht aufgrund dieser Medienmeldungen zu befürchten, dass es einen weiteren Abbau im Filialnetz und in anderen Bereichen geben wird.

II. Fragestellung

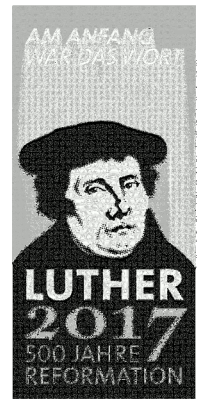
1. Sind der Oberbürgermeisterin als Mitglied des Verwaltungsrates weitere aktuell und konkret geplante Maßnahmen seitens der Wartburg Sparkasse bekannt, die eine Anpassung an die im o.g. Artikel genannten Gründe (u.a. niedriges Zinsniveau) bedeuten? Wenn Ja, welche?
2. Kann für das Geschäftsjahr 2016 ausgeschlossen werden, dass es zu weiteren Filialschließungen bzw. auch der Schließung von Selbstbedienungsstellen kommen wird?
3. Gab es seitens der Oberbürgermeisterin im Hinblick auf die o.g. Berichterstattung Gespräche mit der Sparkassenleitung? Wenn Ja, wann und mit welchem Ergebnis? Wenn Nein, warum nicht?
4. Wie beabsichtigt die Wartburg Sparkasse in Zukunft auf die anhaltend niedrigen Zinsen und das veränderte Kundenverhalten (Trend zum Internet) über die bereits erfolgten Maßnahmen hinaus zu reagieren?

Herr
Wieschke, Patrick
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion



EISENACH

DIE WARTBURGSTADT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach

Herr
Wieschke, Patrick
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
07.12.2015

Beantwortung der Anfrage AF-0167/2015

Ich beantworte Ihre Anfrage in Abstimmung mit dem Vorstand der Wartburg-Sparkasse wie folgt:

Zu 1.:

Die in der Thüringer Allgemeine berichteten Veränderungen betreffen nicht nur die Sparkassen, sondern alle Bankengruppen. Insbesondere sind auch die Deutsche Bank mit einem bedeutenden Personalabbau, die HypoVereinbank mit Schließungen von etwa der Hälfte aller Filialen sowie die Volksbanken betroffen.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, des veränderten Kundenverhaltens wie auch der Zinsentwicklung haben der Vorstand und der Verwaltungsrat der Wartburg-Sparkasse bereits im Jahr 2013 eine Umstrukturierung der Sparkasse inklusive einer Anpassung des Filialnetzes zum 1. Januar 2014 beschlossen und bereits erfolgreich umgesetzt. Die eingeleiteten Maßnahmen haben sich positiv auf die Geschäftsentwicklung der Wartburg-Sparkasse ausgewirkt.

Damit hat sich die Wartburg-Sparkasse als eine der ersten in Thüringen auf die sich bereits damals andeutenden Herausforderungen eingestellt und frühzeitig Anpassungen vorgenommen. Die in der Presse berichteten Maßnahmen in den anderen Kreditinstituten zeigen heute, dass die Wartburg-Sparkasse damit weitsichtig gehandelt hat.

Zu 2.:

Im Jahr 2016 werden keine erneuten Anpassungen in der Filialstruktur der Wartburg-Sparkasse vorgenommen. Dennoch unterliegt das Filialnetz einer fortlaufenden Betrachtung.

Zu 3.:

Mit dem Vorstand der Sparkasse finden regelmäßig Termine zur Lage der Branche und der Sparkasse statt. Diese Termine dienen dem Austausch über alle entscheidenden Themen der Sparkasse mit Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung. Die Oberbürgermeisterin der Stadt Eisenach als stellv. Verwaltungsratsvorsitzende steht somit in engem Austausch mit

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach

Telefonzentrale: (0 36 91) 670-800

Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr
Di 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 15:30 Uhr
Mi geschlossen
Do 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr
<http://www.eisenach.de>
E-Mail: info@eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo 8:00 - 16:00 Uhr
Di 8:00 - 18:00 Uhr
Mi 8:00 - 13:00 Uhr
Do 7:00 - 18:00 Uhr
Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr
E-Mail: buergerbuero@eisenach.de

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse
BLZ 840 550 50, Konto-Nr. 2003
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03
Gläubiger ID: DE7503300000076704



der Geschäftsleitung der Sparkasse. (siehe auch Antworten zur Frage 1 und Frage 2)

Zu 4.:

Eine fortlaufende Überprüfung des Geschäftsmodells und den aktuellen Bedingungen des Marktes zu begegnen sind unumgänglich.

Ein Blick allein auf die demografische Entwicklung zeigt bereits Handlungsbedarf auf. Die Einwohnerzahl ist in der Wartburgregion in den Jahren zwischen 2000 und 2010 um rund 8 % zurückgegangen und wird bis 2030 um weitere rund 19 % abnehmen. Insgesamt findet damit ein Bevölkerungsrückgang von ca. 48.000 Bürgern statt.

Außerdem steigt der Trend zur Online-Nutzung von Dienstleistungen kontinuierlich. Bereits heute werden rund 80 % des Zahlungsverkehrs elektronisch abgewickelt. 34 % der Privatkunden und 71 % der Firmenkunden führen ihre Girokonten inzwischen nahezu ausschließlich online.

Eine Studie des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes verdeutlicht die Aussage: Während ein Kunde nur durchschnittlich einmal im Jahr seine Filiale aufsucht, nutzt er hingegen ca. 192 Mal die Sparkassen-App, ist ca. 108 Mal in der Online-Filiale aktiv und verfügt durchschnittlich etwa 24 Mal jährlich Bargeld am Geldautomaten.

Die Wartburg-Sparkasse reagiert auf diesen Trend und baut ihre Online-Angebote konsequent aus. Kunden können rund um die Uhr im Onlinebanking Aufträge erteilen oder Überweisungen vornehmen. Auch Kreditverträge können über das Internet abgeschlossen werden. Neu eingerichtet wurde ein so genannter Online-Chat, in dem die Kunden live und direkt kommunizieren können. Ein spezielles Beratungsangebot außerhalb der regulären Öffnungszeiten sowie die Möglichkeit, Beratung auch ganz bequem zu Hause in Anspruch zu nehmen, runden die Angebotspalette der Wartburg-Sparkasse ab. Ab Sommer nächsten Jahres geht die Internetfiliale 6.0 an den Start. Sie wird sich im Vergleich zum heutigen Online-Banking noch wesentlich nutzerfreundlicher zeigen.

Dennoch besteht bei den Sparkassenkunden weiterhin der Bedarf an einer persönlichen Beratung in der Filiale vor Ort. Die räumliche Nähe zum Kunden wird auch in Zukunft die Stärke der Sparkassen bleiben.

Die Geschäftsentwicklung zum Ultimo September 2015 zeigt ein leichtes Wachstum im Geschäftsvolumen um 1,2 % gegenüber dem Jahresende 2014. Dieses Wachstum resultiert erfreulicher Weise aus Zuwächsen in den Kundengeschäften. So sind die Kredite an Kunden um 7,2 % und die Einlagen von Kunden um 3,1 % angestiegen. Diese Entwicklung zeigt auf, dass die Wartburg-Sparkasse ein hohes Kundenvertrauen genießt.

Die Stärke der Wartburg-Sparkasse wird darüber hinaus durch das Siegel „Beste Privatkundenberatung“ unterstrichen. Aus dem jährlich stattfindenden regionalen Bankentest, dem sogenannten „CityContest Privatkundenberatung“, den FOCUS-MONEY und das Institut für Vermögensaufbau (IVA) AG in Eisenach durchgeführt haben, ist die Wartburg-Sparkasse zum vierten Mal als Sieger unter acht getesteten Banken hervorgegangen.

Die Wartburg-Sparkasse wird sich auch in den nächsten Jahren verstärkt mit ihrem Geschäftsmodell auseinandersetzen, um sich weiterhin frühzeitig auf Veränderungen des wirtschaftlichen Umfeldes auszurichten. Dies ist keine individuelle Fragestellung der Wartburg-Sparkasse, sondern der gesamten Bankenbranche.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin